



Unternehmer beim Neujahrsempfang



ihung
hüller-
m Klini-
ord mit
rich Maly,
Vorstand
Estel-
Staats-
ärin
ie Huml
inanzmi-
Markus
(v.l.).

Mehrere hundert Wirtschafts- bossen fanden sich in der vergangenen Woche zum 3. Nürnberger Unternehmer-Kongress im Messegelände ein. Nach einem prall gefüllten Kongress-Tag – organisiert von Event-Managerin **Sabine Michel** – trafen die Gäste abends zum Neujahr-

empfang der mittelfränkischen Wirtschaft 2013 zusammen. Und bekamen kräftig Rücken- deckung von der Politik: Nürn- bergs Wirtschaftsreferent **Michael Fraas**, Schirmherr der Veranstaltung, forderte seine Kollegen im Bund auf, auf die Vermögens- steuer („schleichende

Enteignung“) und die Anhe- bung des Spitzensteuersatzes zu verzichten und die Rente mit 67 beizubehalten. IHK-Präsi- dent **Dirk von Vopelius** lobte Familien-Unternehmer für ihre

zu denken. Und an dies: „Ziel des Unternehmers muss es sein, Mitarbeiter zu haben, die stolz darauf sind, für das Unterneh- men zu arbeiten.“ -eis

Das ist ein großer Tag für Nürnberg und ein großer Tag für das Klinikum“, betont Staatssekretärin **Melanie Huml**. Nach neunjähriger Bauzeit konnte das neue „**Dr. h.c. Theo Schöller**“-Haus im Klinikum Nürnberg Nord eingeweiht werden. Das vier- geschossige Gebäude – Kosten insgesamt fast 100 Millionen Euro – beheimatet u.a. das Zen- trum für Altersmedizin, eine Palliativstation, eine Tagesklinik für seelische Gesundheit, eine internistische Intensiv- station. Oberbürgermeister **Ulrich Maly**: „Mit dem Theo Schöller-Haus wird für das Nord-Klinikum endlich eine in- nere Logik erreicht.“ Bei der Fi- nanzierung des Großprojektes (Freistaat: 55 Millionen Euro; Klinikum: 40 Millionen Euro) half eine Nürnbergerin mit drei Millionen Euro – darüber freu- ten sich Klinik-Vorstand **Alfred Estelmann**, und Finanzminis- ter **Markus Söder**. Die „Theo und Friedl Schöller-Stiftung“ erfülle „den letzten von mei- nem Mann unterschriebenen Vertrag“, sagt **Friedl Schöller**, die 88-jährige Witwe des 2004 verstorbenen „Eiskönigs“.

Beim „Red-Hand K... Bgen weltweit Kir... gegen den grausam... von Kindersoldaten... noch viel zu vielen... Welt. Anlässlich des... onstags gegen den... Kindersoldaten hat... destagsabgeordnete... **G. Wöhrli** (CSU) d... Hände“ der Klasse 1... le Insel Schütt entgeg... men.

Auszubildende d... Aberger Versiche... pe setzen sich für... „Therapeutisches... Lebenshilfe Nürnbe... ein: **Laura Groß**... **Philipp Schmidt**... einen Scheck über... an Geschäftsführer... **Dünkel**.

Die Erlangerin **M... lertsen-Diewer**... seit über fünfzehn... renamtlich fünf Tau... indem sie die Taube... Gipseier austauscht... ses Konzept wird... Taubennachwuchs... – ohne Tötung von... 23. Januar 2013 erl... ihren aktiven Tiersc... den Erlanger Oberl... ter **Siegfried Ball**... dienstmedaille des... ordens der Bund... Deutschland verlieh



Margrit Vollertsen-Diewerge aus Erlangen tauscht echte Tauben- eier gegen Gips-Attrappen aus.

stete Risiko-Bereitschaft: „Ein Unternehmer kann – anders als die Politik“, sagte er mit Blick auf das Flughafen-Fiasko in Berlin, „den Schwarzen Peter nicht einfach irgendwohin weiterreichen.“ Und der in Nürn- berg geborene Professor und Unternehmer **Arnold Weiss- mann** appellierte im Vortrag an die Firmen-Bosse, stets an die Zufriedenheit der Kunden

